

Eine Übersicht von 5. Mose

Die Bibel im Überblick

Einleitung

Das 5. Buch Mose ist einer der bedeutendsten Bücher im AT und auch Jesus zitierte diese Buch mehrfach (Matt 4:4 (8:3).7 (6:16).10 (6:13); 22:37 (6:5)), besonders als er von Satan in der Wüste versucht wurde (Matt 4). Es ist sehr interessant das Jesus gerade diese Buch wählt, hatte doch Gott in diesem 5. Buch Mose dem Volk Israel, der zweiten Generation, vor Augen gestellt was es bedeutet ihm voll und ganz nachzufolgen. Und Mose verdeutlicht das indem er den Israeliten den Segen Gottes aufzeigt für alle die, die im Gehorsam wandeln, aber auch den Fluch für alle die, die dem Herrn ungehorsam sind. Das sind die vorbereitenden Worte Gottes für sein Volk bevor es das verheißene Land einnehmen würde.

Und indem Jesus Christus, der Sohn Gottes, gerade dies Buch zitiert, zeigt er uns was es bedeutet Gott und seinem Wort mit ganzem Herzen gehorsam zu folgen, auch im Angesicht der größten Not und Bedrängnis. Jesus war damit selbst das lebendige Beispiel für einen Wandel im absoluten Gehorsam, der dann zum größte Segen führte, und das nicht allein für ihn, sondern für alle Gläubigen.

Dadurch ist dieses 5. Buch Mose auch für uns so ein wichtige und hilfreiches Buch, da auch wir dadurch noch mal klar und deutlich anhand Israel sehen können was es bedeutet dem Herrn voll und ganz nachzufolgen.

Thema

Zweites Gesetz (Wiederholung)

Titel des Buches

Auch hier ist es interessant sich die verschiedene Titel des Buches anzuschauen. Denn der hebräische Name ist „אֵלֶּה הַדְּבָרִים“, was bedeutet, „Dies sind die Worte,“ von den ersten beiden Wörter im Hebräischen hier. Und es sind wahrhaftig die WORTE als Zentrales Thema, weil es geht hier nicht so sehr um eine Geschichte die erzählt wird, sondern der Schwerpunkt liegt auf der Eindrücklichkeit der Worte die hier von Gott durch Mose präsentiert werden.

Der Griechische Titel aus der LXX gibt dann noch ein bisschen mehr Inhalt zum Titel „Deuteronomion“ (lat. *Deuteronomium*) was „Zweites Gesetz“ bedeutet und klar macht, das dieses Buch die Wiederholung vom Gesetz Gottes zur nun neuen zweiten Generation von Israel ist. Der Griechische Titel kann ein bisschen Missverständlich sein, weil es sich hier in diesem Buch nicht um ein neues zweites Gesetz geht, sondern vielmehr um die Worte der Wiederholung, um der neuen Generation die Wichtigkeit von einem heiligen Wandel vor Gott vor dem Einzug in das verheißene Land zu verdeutlichen.

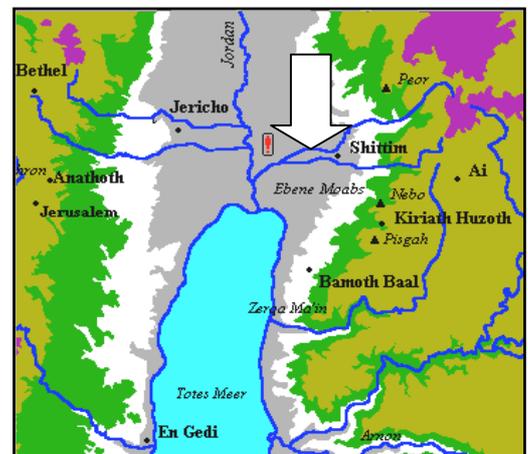
Autor & Abfassungszeit

Die traditionelle Sicht ist das Mose das 5. Buch Mose verfasst hat, denn das Buch selbst bezeugt, dass Mose es schrieb (1:1.5; 31:9.22.24). Sowohl das AT (1Kö 2,3; 8,53; 2Kö 14,6; 18,12) als auch das NT (Apg 3,22, 23; Röm 10,19) stützen den Anspruch der mosaischen Verfasserschaft. Es gibt auch hier wieder kritische Stimmen gegen diese Sicht, besonders weil der Abschnitt 5Mo 32,48-34,12 nach Moses Tod hinzugefügt wurde, doch dies geschah wohl durch Josua und dadurch auch wieder inspiriert, der Rest des Buches aber stammte aus der Hand Moses direkt vor seinem Tod im Jahr 1405 v.Chr.

Auch hier lässt sich das Buch relativ leicht datieren, denn 1:3 sagt, „**Und es geschah im vierzigsten Jahr, im elften Monat, am Ersten des Monats,**“ was von dem vierzigsten Jahr nach dem Auszug aus Ägypten spricht. Also fasst exakt 40 Jahre nach dem Auszug aus Ägypten zieht Israel in das verheißene Land ein, aber noch nicht ganz. Diese Zeitspanne wird auch bestätigt, weil uns 2 Mose 7:7 berichtet, das Mose 80 Jahre alt war; und dann sagt 5. Mose 34:7, das er 120 Jahre alt war. Durch diese Aussagen in 5 Mose 1:3 und 34:7 sehen wir, dass die Zeitspanne über die das 5 Buch Mose spricht nicht länger als 2 Monate gewesen sein kann, also ein sehr kurzer Zeitraum.

Kontext des Buches

Mose hatte das Volk fast 40 Jahre geführt und zog mit ihnen in der Wüste umher. Nun sind sie endlich an der Grenze vom Land Kanaan angekommen und sie schlugen ihr Lager im zentralen Jordantal auf, auf der Ostseite des Flusses (5Mo 1,1). In 4Mo 36,13 wird auf diesen Standort mit dem Ausdruck »den Ebenen von Moab« Bezug genommen, einem Gebiet nördlich des Flusses Arnon auf der Höhe Jerichos.



Es waren nahezu 40 Jahre vergangen, seitdem die Israeliten Ägypten verlassen hatten. Doch nun sprach Mose nicht zur ersten Generation Israels die in der Wüstenwanderung in 4. Mose umgekommen war, sondern zur Zweiten.

Chronologie der Wüstenreise (insgesamt 40 Jahre)		
2. Mose	11 ½ Monate	2. Mose 12,2.6 / 40,17
3. Mose	1 ½ Monate	3. Mose 1,1
4. Mose	38 Jahre und 8 ½ Monate	4. Mose 10,1 / 33,38
5. Mose	2. Monate	5. Mose 1,3 / 34,8
Josua	½ Monat	Jos. 4,19 / 5,10

Hauptthemen

1. Die Erwählung Israels
 - a. "Yahweh euer (unser) Gott" (1-31)
 - b. Die Wahl für Gott (4, 7, 10, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 23, 26, 31)
 - 1) Israel (4:37; 7:6-8; 10:15; 14:2)
 - 2) "Und dem Ort . . . um seinen Namen dorthin zu setzen" (12:5, 11, 14, 18, 21, 26; 4:23-25; 15:20; 16:2, 6, 7, 11, 15, 16; 17:8, 10; 18:6; 26:2; 31:11)
 - 3) Der König (17:15)
 - 4) Der Priester (18:5; 21:5)
 - c. "Ganz Israel" (1:1; 5:1; 11:6; 13:11; 18:6; 21:21; 27:9; 29:2; 31:1, 7, 11; 32:45; 34:12; cf. Ex. 18:25; Num. 16:24)"Alle Männer von Israel" (27:14; 29:10)"Alle Stämme von Israel" (29:21)"Alle die versammelt sind von Israel" (31:30)"Alle Ältesten von Israel" (31:9)

2. Die Attribute Yahweh's
 - a. Einzigartig & Eifersüchtig (4:24; 5:9; 6:4-9, 15; 13:2-10; 29:20; 32:16, 21)
 - b. Treu (1:38-39; 2:7; 3:1-3; 7:9, 12; 31:6, 8; 32:4)
 - c. Liebend (1:31; 4:37; 7:7-8, 13; 13:18; 23:5; 30:5; 33:12)
 - d. Gnädig (1:8, 10, 11, 20-21, 25, 35; 2:7; 3:18, 20-21; 4:31; 6:10; 7:8, 13-16; 8:10, 18; 9:5, 27-28; 10:15, 22; 11:9, 14-17, 21; 12:1, 21; 14:24, 29; 28:9; 29:13)
 - e. Richtend (1:37; 3:26; 4:21, 25; 6:15; 7:4; 9:18-20, 22; 11:17; 13:17; 29:20, 23, 25, 27-28; 31:29; 32:21-22)

1. Die Bedingungen für Israel (10:12-13) [*MSB*, 261; *ESVSB*, 347]
 - a. Fürchte Yahweh (1:29; 3:22; 4:10; 5:29; 6:2, 13, 24; 8:6; 10:12, 20; 13:4; 14:23; 17:19; 28:58; 31:12, 13) [*HSB*, 302]
 - b. Liebe Yahweh (5:10; 6:5; 7:9, 13; 10:12, 15, 18; 19; 11:1, 13, 22; 13:3; 19:9; 30:16)
 - c. Halte Yahweh's Gebote (4:2, 40; 5:10, 29; 6:2, 17; 7:9, 11, 12; 8:2; 10:13; 11:1, 8, 22; 13:4; 26:17, 18; 27:1; 28:9, 45; 29:19; 30:16)
 - d. In Yahweh's Wegen wandeln (5:33; 8:6; 10:12; 11:22; 13:5; 19:9; 26:17; 28:9; 29:19; 30:16)
 - e. Diene Yahweh (10:12, 20; 11:13; 13:4; 28:47-48)
 - f. Höre auf und gehorche Yahweh (4:1; 5:1; 6:4; 9:1; 11:13; 27:9; 28:1, 15; 30:2; 31:12, 13)

2. Herz (1:28; 2:30; 4:9, 29, 39; 5:29; 6:5, 6; 7:17; 8:2, 5, 14, 17; 9:4, 5; 10:12, 16; 11:13, 16, 18; 13:3; 15:7, 9, 10; 17:17, 20; 18:21; 19:6; 20:3, 8; 26:16; 28:28, 47, 65, 67; 29:4, 18, 19; 30:1, 2, 6, 10, 14, 17; 32:46)

3. Die Einnahme des Landes (1-12, 15-19, 21, 23, 25, 26, 28, 30, 31, 32)

4. Der Tod von Mose (1:37; 3:23-27; 31:2, 14, 16, 27, 29; 32:48-52; 34:1-8; cf. Num 20:12; 27:12-14)/Die zukünftige Leiterschaft durch Josua (1:38; 3:28; 31:3, 7-8, 14, 23; 32:44; cf. Num 27:15-23)

Kerngedanke

Das Hauptgeschehen im 5. Buch Mose war, das Mose dem Volk Israel göttliche Offenbarungen mündlich überbrachte, in seinen Abschiedsreden bevor seinem Tod (1,1-30,20; 31,30- 32,47; 33,1-29). Es waren die Worte Gottes für die zweite Generation von Israel wie sie vor ihrem Herrn heilig wandeln sollte; einem Leben in Gehorsam, was zum Segen führte, oder einem Leben in Ungehorsam, was zum Fluch führen würde.

Wichtig ist hier aber zu verstehen, dass das 5. Buch Mose nicht bloß eine Wiederholung des 2. Buches Mose ist. Das geht ganz klar hervor aus Kap. 28,68: **„Dies sind die Worte des Bundes, welchen der HERR im Lande Moab dem Mose geboten hat, mit den Kindern Israel zu machen, außer dem Bunde, den er am Horeb mit ihnen gemacht hatte.“**

Und diese Worte des Bundes glichen einem *altorientalischen Lebensvertrag* Zwischen einem König und einem abhängigen Herrscher (Walvoord / Zuck). Ein solcher Vertrag beinhaltete folgende Punkte:

1. Eine Einleitung
2. Eine historische Einleitung (Beziehung zum Herrscher)
3. Ein allgemeines Gebot - „Loyalität“
4. Einzelne Gebote
5. Göttliche Zeugen
6. Segen und Fluch

Bei diesem Bund (in 5. Mose) ging es um das Besitztum des Landes Kanaan. Wenn Israel auf Gottes Wort hören und dem Worten gehorchen würden, dürften sie das Land Kanaan besitzen und in ihm bleiben. Wenn sie allerdings ungehorsam wären, würde Gott sie bestrafen und das Volk weit weg unter die Völker zerstreuen

Israel würde diesen Bund nicht halten (Kap. 31 und 32). Das wußte Gott im voraus schon. Deshalb ist es schön zu wissen, dass „das Verborgene“ des HERRN unseres Gottes ist (Kap. 29,29a). D.h. Gott hat noch Pläne mit Israel, sogar wenn Israel von Ihm weggelaufen ist. Sie sind der Inhalt der verborgenen Ratschlüsse Gottes. Ein wenig von diesen Plänen wird uns in den letzten Kapiteln dieses Buches mitgeteilt.

Trotzdem hatte Israel die Verantwortung, das zu tun, was Gott ihm gesagt hatte. Denn „das Geoffenbarte“ ist unser und unserer Kinder ewiglich, „damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun.“ (Kap. 29,29b).

Gott ermahnt das Volk, ihm gut zuzuhören, das Gesetz zu bewahren und ihm aus Liebe zu gehorchen. **Das 5. Buch Mose ist daher ein Buch des Gehorsams** Wir erkennen das an einigen Schlüsselwörtern:

- „Höre“ über 50 mal
- „Tut“, „bewahrt“, „beachtet“ 177 mal
- „liebt“ – als Basis des Gehorsams 21 mal
- “der HERR, dein Gott” über 250 mal

Die Ebene Moabs

In Kurz:

Mose erneuert das Gesetz und seine Befehle mit der zweiten Generation Israels, die bei der Gesetzgebung am Berg Sinai nicht dabei waren, um ihnen die Versprechen Gottes zu verkünden, aber auch um ihnen ihre Verantwortung im Wandel vor einem heiligen und allmächtigen Gott zu verdeutlichen. Diese Verantwortung wird deutlich in Moses Aufruf zum Gehorsam was zum Segen führt, aber auch die klare Warnung vor Ungehorsam, was den Zorn Gottes nach sich ziehen würde. Das alles wirkt als Vorbereitung für die zweite Generation von Israel um das verheißene Land Kanaan einzunehmen.

Gliederung des Buches**Kurze Gliederung zum merken:**

1. Einleitung und erste Rede: Was Gott getan hat (1-4)
2. Zweite Rede: Was Gott verlangt (5-28)
3. Dritte Rede: Was Gott tun wird (29-30)
4. Geschichtlicher Anhang: Moses Tod (31-34)

Diese drei/vier Reden und der altorientalische Vertrag hängen folgendermaßen zusammen:

Kap. 1,1 - 4:	Allgemeine Einleitung	
Kap. 1,5 - 4,43:	Historische Einleitung	Erste Rede
Kap. 4,44 - 11,32:	Das allgemeine Gebot	Zweite Rede
Kap. 12-26:	Die speziellen Gebote	„ „
Kap. 27-28:	Die Folgen des Gehorsams (bzw. Ungehorsams)	Dritte Rede
Kap. 29-30:	Die Bundesschließung	Vierte Rede
Kap. 31-33:	Die letzten Worte Moses': Sein Lied und sein Segen	
Kap. 34:	Das Sterben Moses	

Gliederung

- I. Einleitung: Der historische Rahmen der mosaischen Reden (1,1-4)
- II. Moses erste Ansprache: Ein historischer Prolog (1,5 – 4,43)
 - A. Ein historischer Rückblick des gütigen Handelns Gottes vom Horeb bis Bet-Peor (1,5 – 3,29)
 - B. Ermahnung, dem Gesetz gehorsam zu sein (4,1-40)
 - C. Die Wahl von drei Städten als Zufluchtsorte (4,41-43)
- III. Moses zweite Ansprache: Die Bedingungen des sinaitischen Bundes (4,44 – 28,68)
 - A. Einleitung (4,44-49)
 - B. Die wesentlichen Elemente der Beziehung Israels zum Herrn (5,1 – 11,32)
 - 1. Die Zehn Gebote (5,1-33)
 - 2. Die vollkommene Hingabe an den Herrn (6,1-25)
 - 3. Trennung von den Göttern anderer Völker (7,1-26)
 - 4. Warnung davor, den Herrn zu vergessen (8,1-20)
 - 5. Beispiele der Rebellion Israels in der Vergangenheit (9,1 – 10,11)
 - 6. Ermahnung, den Herrn zu fürchten und zu lieben und ihm zu gehorchen (10,12 – 11,32)
 - C. Die spezifischen Bedingungen für das Leben im neuen Land (12,1 – 26,19)
 - 1. Anweisungen zum Gottesdienst (12,1 – 16,17)
 - 2. Anweisungen zur Führerschaft (16,18 – 18,22)
 - 3. Anweisungen hinsichtlich der Gesellschaftsordnung (19,1 – 23,14)
 - 4. Anweisungen verschiedener Gesetze (23,15 – 25,19)
 - 5. Die Erstlingsfrüchte und Zehnten im Land (26,1-15)
 - 6. Beteuerung des Gehorsams (26,16-19)
 - D. Segen und Fluch des Bundes (27,1 – 28,68)
- IV. Moses dritte Ansprache: ein anderer Bund (29,1 – 30,20)
- V. Abschließende Ereignisse (31,1 – 34,12)
 - A. Der Wechsel der Führerschaft (31,1-8)
 - B. Die zukünftige Gesetzeslesung (31,9-13)
 - C. Das Lied des Moses (31,14 – 32,47)
 - 1. Vorwegnahme von Israels Versagen (31,14-29)
 - 2. Das Zeugnis des Liedes Moses (31,30 – 32,43)
 - 3. Die Übermittlung des Liedes Moses (32,44-47)
 - D. Die letzten Ereignisse in Moses Leben (32,48 – 34,12)
 - 1. Anweisungen für Moses Tod (32,48-52)
 - 2. Moses Segen (33,1-29)
 - 3. Moses Tod (34,1-12)

Inhalt/Schwerpunkt

Gottes Warnungen, Segnungen und Anforderungen im 5. Buch Mose

Gottes Warnungen

In den einleitenden Worten des 5. Buch Mose gibt Mose dem Volk einen geschichtlichen Rückblick seit dem Auszug aus Israel, mit dem Schwerpunkt auf „was Gott getan hatte.“ Und gleich von Beginn an können wir die klaren Warnungen Gottes an die zweite Generation sehen, indem er sie an den Unglauben und Ungehorsam der ersten Generation erinnert, „Aber ihr wolltet nicht hinaufziehen, sondern lehntet euch auf gegen den Befehl des Herrn, eures Gottes; und ihr murrte in euren Zelten und sprach: Weil der Herr uns hasste, hat er uns aus dem Land Ägypten geführt“ (1:26-33.44). Die erste Generation Israels wandte sich direkt und bewusst vom Herrn ab und klagte, murrte und

jammerte über die Umstände des Lebens; und das zog dann das drastische Gericht Gottes nach sich.

Mit diesem Hintergrund vor Augen kommt dann Gottes direkter Appell an die neue Generation Israels, die nicht am Berg Horeb bei der Bundesverkündigung dabei war, „**nehmt euch wohl in acht**“ (2:4). Diese und andere Warnungen durchziehen das ganze 5. Buch Mose. Und das ist einer der Schwerpunkte des Buches, die Warnungen Gottes an sein Volk Israel vor Abfall und Götzendienst, „**Nur hüte dich** und bewahre deine Seele wohl, dass du die Geschehnisse nicht vergisst, die deine Augen gesehen haben, und dass sie nicht aus deinem Herzen weichen alle Tage deines Lebens; sondern du sollst sie deinen Kindern und Kindeskindern verkünden“ (4:9). „Denn der Herr, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer“ (4:24). Und auch hier im direkten Kontext verkündet Gott im Angesicht das er ein verzehrendes Feuer ist, „Denn der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen noch verderben; er wird auch den Bund, den er deinen Vätern geschworen hat, nicht vergessen“ (4:31). Das ist der Gott Israels, das ist unser Gott:

Verzehrendes Feuer	Barmherziger Gott
Sünde ist unduldsam	Liebt den Sünder
Sünde hat Konsequenzen	Gott wird versorgen
Segnungen an Bedingungen geknüpft	Verheißungen bedingungslos!

Aber 4:24 sagt auch über Gott, dass er „ein eifersüchtiger Gott.“ Und diese Eigenschaft Gottes kommt immer dann zum Ausdruck, wenn Israel dem Götzendienst verfiel (5:9; 6:15; 29:20; 32:16.21). Gott ist ein eifersüchtiger Gott, wenn Israel Götzen anbetet, anstelle von ihm, den einzig wahren Gott.

Die Gründe der Sünde des Götzendienst war geprägt von zwei fundamentalen Ursachen:

1. Das Konzept Gott und seine allmächtigen Werke **nicht zu vergessen**, wurde Israel immer wieder in diesem Buch eingepägt (4:9,23,31; 6:12; 8:11,14,19; 9:7; 25:19).
2. Dazu, sich an das Wort Gott zu **erinnern** wird über 15x aufgerufen (4:10; 5:15; 7:18; 8:2; 8:18; 9:7; 9:27; 15:15; 16:3; 16:12; 24:9; 25:18; 24:22; 25:17; 32:7).

Gott offenbart sich hier ganz klar als Israels Richter, der sein Volk richten wird, wenn sie seinen Geboten nicht gehorchen, „denn sie würden deine Söhne von mir abwendig machen, dass sie anderen Göttern dienen; und dann wird der Zorn des Herrn über euch entbrennen und euch bald vertilgen“ (7:4).

Gott richtet sein Volk, weil er seine Auserwählung ganz genau nimmt. Und diese Auserwählung ist an ganz klar Bedingungen geknüpft: Nachfolge, Gehorsam, Demut, und Anbetung allein seines heiligen Namens. Und trotz all

der Warnungen und Ankündigungen was geschehen wird wenn Israel sich ihrem Gott abwendet, taten sie es trotzdem. Doch Gott hielt fest an seinem Bund und seiner Verheißung an die Väter. Und das ist auch in diesem Buch so klar durch Gottes Segen und Gnade gekennzeichnet.

Gottes Segnungen

Im direkten Kontext von Gottes klaren Warnungen und Gerichtsankündigungen, sehen wir Gottes Gnade, seine Güte, Treue und seine Segnungen für sein Volk, „Ihr habt nun lange genug dieses Bergland umzogen; wendet euch nach Norden“ (2:3). Und der Herr sagt dem Volk sogar, „euer Gott ist es, der für euch kämpft“ (3:22; auch 1:30-31). Und dann in 4:1, „Und nun, Israel, höre auf die Satzungen und auf die Rechtsbestimmungen, die ich euch zu tun lehre, damit ihr lebt und hineinkommt und das Land in Besitz nehmt, das euch der Herr, der Gott eurer Väter, gibt.“

Und diese Segnungen Gottes sind ein weiterer so wichtiger Schwerpunkt im 5. Buch Mose das jeder von uns erkennen muss, welche deutlich werden in der Auserwählung Israels als Volk Gottes, trotz ihrer Sündhaftigkeit! Das wird ganz klar durch die über 250x wo ausgerufen wird, „**der Herr ist euer Gott.**“ Mit dieser Aussage sollte es doch eigentlich nicht so schwer sein für Israel ihrem Gott zu folgen und zu gehorchen, oder? Denn diese Aussage ist durchtränkt mit den Segnungen Gottes, auch wenn Gott viel von seinem Volk verlangte. Auch wenn der Herr so klar zusagt, „Denn ein heiliges Volk bist du für den Herrn, deinen Gott; dich hat der Herr, dein Gott, aus allen Völkern erwählt, die auf Erden sind, damit du ein Volk des Eigentums für ihn seist“ (7:6). Das wird auch so deutlich in Gottes Liebe für sein Volk, „Nicht deshalb, weil ihr zahlreicher wärt als alle Völker, hat der Herr sein Herz euch zugewandt und euch erwählt — denn ihr seid das geringste unter allen Völkern —, sondern weil der Herr euch liebte und weil er den Eid halten wollte, den er euren Vätern geschworen hatte“ (7:7-8). Das ist die Liebe des Bundes für die Israeliten, welches so ein zentraler Punkt ist im ganzen AT.

Neben dieser Bundesliebe Gottes zu seinem Volk, wird aber auch Gottes Treue zu Israel deutlich, „Und er wird dich lieben und dich segnen und mehren; er wird segnen die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Landes, . . . , in dem Land, das er deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben“ (7:13). Gott wird segnen und sich um Israel kümmern, wenn sie ihm gehorsam folgen. Und das leitet über zu einem weiteren Schwerpunkt des Buches: Wir hatten die Warnungen Gottes an sein Volk, die Segnungen Gottes für sein Volk; und nun die Anforderungen oder Bedingungen für das Volk.

Israels Anforderungen

Und das 5. Buch Mose zählt viele Anforderungen an Israel auf, damit sie nicht in das Gericht Gottes kommen würden. Eines der ersten und zentralsten Anforderungen ist aufgeführt auch wieder in den ersten Kapitel, eines der bekanntesten Kapiteln in diesem Buch, „Und dies ist das Gebot, die Satzungen

und die Rechtsbestimmungen, die der Herr, euer Gott, euch zu lehren geboten hat, dass ihr sie tun sollt in dem Land, in das ihr zieht, um es in Besitz zu nehmen; dass du den Herrn, deinen Gott, **fürchtest** und alle seine Satzungen und Gebote hältst, die ich dir gebiete, du und deine Kinder und deine Kindeskinde alle Tage deines Lebens, damit du lange lebst. So höre nun, Israel, und achte darauf, sie zu tun, damit es dir gut geht und ihr sehr gemehrt werdet, so wie es der Herr, der Gott deiner Väter, verheißt hat“ (6:1-3).

Gefolgt ist diese Aufruf Gott zu **fürchten** mit einer weiteren zentralen Aussage der Schrift, „Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein! Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft“ (6:4-5). Diese Zeilen sind bekannt als das „Shema,“ vom ersten Hebräischen Wort hier „Höre.“ Und das ist hier einer der grundlegendsten Aussagen für die Lehre des Monotheismus (Der Glaube an einen Gott), „Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein“ (6:4). Die deutsche Bibel übersetzt hier das Hebräische ziemlich schwach, weil eigentlich steht hier, „Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist **einer**.“ Und das für „einer“ spricht nicht von „Einmaligkeit“ als Zahl, sondern von „Einheit,“ also auch hier wieder ein Beweis für die Dreieinigkeit Gottes, die Trinität. Gott ist einer in drei Person – der Dreieine Gott (1 Kor 8:6; Eph 4:6; 1 Tim 2:5; Jak 2:19)!

Doch der Schwerpunkt hier ist: HÖRE auf deinen EINEN Gott, fürchte und liebe IHN ALLEIN (14:23)! UND du kannst das tun, weil Gott mit dir ist!!! Auch zu sehen in V.13, „du sollst den Herrn, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören.“ Es war das Verlangen Gottes und die Anforderung Gottes an sein Volk, dass sie ihn alleine fürchten, und ihm alleine gehorchen als deinen einen wahren Gott.

Ein weitere Aspekt wird auch hier so wichtig zu erkennen und für uns heute anzuwenden, denn das 5. Buch Mose setzt eine so große Verantwortung auf die Eltern, nicht denen von den Priestern oder Vorstehern vom Volk, sondern auf die Eltern. Die Eltern waren aufgerufen den Kindern Moral und biblische Ethik beizubringen; ein Leben im Gehorsam vor Gott, „dass du den Herrn, deinen Gott, fürchtest und alle seine Satzungen und Gebote hältst, die ich dir gebiete, **du und deine Kinder und deine Kindeskinde alle Tage deines Lebens**“ (6:2). Und wieder 6:6-9 im Kontext vom Shema, „Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du auf dem Herzen tragen, **und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden**, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst; und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen dir zum Erinnerungszeichen über den Augen sein; und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben“ (dazu noch 4:9-10; 6:7, 20; 11:19; 31:13; 32:46). Und was ist der Schwerpunkt hier, die Hauptaufgabe der Eltern: EIN VORBILD SEIN, es vorleben.

Von dieser grundlegenden Anforderungen an Israel kommt Gott dann zu einer weiteren so grundlegenden Anforderung an jedem wahren Gläubigen, „So

erkenne nun, dass der Herr, dein Gott, der wahre Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren, auf tausend Generationen“ (7:9). Und auch, „Und nun, Israel, was fordert der Herr, dein Gott, von dir, als nur, dass du den Herrn, deinen Gott, fürchtest, daß du in allen seinen Wegen wandelst und ihn liebst und dem Herrn, deinem Gott, dienst mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, indem du die Gebote des Herrn und seine Satzungen hältst, die ich dir heute gebiete, zum Besten für dich selbst?“ (10:12-13). Gott lieben und seine Gebote halten! Hört sich bekannt an (Matt 22:37-40???) Gott wollte das Herz eines Jeden von seinem Volk, so dass ein Jeder ihm im gehorsam nachfolgt.

Im Angesicht dieser grundlegenden Anforderungen an Israel, ruft der Herr sein Volk nun auf im gehorsam das verheißene Land einzunehmen, genannt als der „heilige Krieg“ (7:1-2). Aber auch in diesem vorstehenden Siegeszug Israels warnt Gott sein Volk nicht hochmütig zu werden, denn nicht aus ihrer Kraft heraus werden sie das Land einnehmen, sondern allein durch Gottes Gnade (Kap. 9). Gott macht sogar klar, dass sie es überhaupt nicht verdient haben irgendeinen Sieg zu erringen (9:13-14).

In den folgenden Kapiteln werden weitere Warnungen und Gebote an das Volk gerichtet, und auch noch mal die klarer Warnung vor Götzendienst, mit dem Befehl diesen ganz aus ihrer Mitte auszurotten (10-16).

Ein weiterer Höhepunkt in diesen Anforderungen ist erklärt in Kap. 17:14-20 mit den Anforderungen für die Könige Israels. Hier lassen sie die Warnungen und Gebote an einen König gut gegenüberstellen:

Die Verbote an einen König	Die Gebote an einen König
Nicht viele Pferde haben	Schreibe Gottes Gesetz aus
Nicht viele Frauen haben	Lies Gottes Wort täglich
Nicht viel Reichtum haben	Lerne den Herrn zu fürchten
	Gehorche Gottes Gebote
	Sei demütig mit anderen Israeliten

Weitere Anforderungen und Verheißungen

In Kapitel 18:14-22 lesen wir von der Verheißung das ein Prophet kommen wird „wie ich.“ Diese Verheißung haben eine nahe Erfüllung durch die Propheten Jesaja – Maleachi; aber die vollkommene Erfüllung wird dann sein durch den kommen Sohn Gottes Jesus Christus.

Kapitel 24:1-4 gibt den Volk die Anforderungen für Scheidung und Wiederheirat.

Die Kapitel 27 & 28 sind auch so eindringlich und praktisch, wie Gott dem Volk Segen und Fluch direkt gegenüberstellt, wo der Herr sagt, „ Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchst“ (28:2). Im direkten Gegensatz dann, „ Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes,

nicht gehorchst, so daß du alle seine Gebote und Satzungen nicht bewahrst und tust, die ich dir heute gebiete, so werden all diese Flüche über dich kommen und dich treffen“ (28:15).

Eine weitere so wunderbare und zeitlose Aussage ist zu finden im darauf folgenden Kapitel, „ Was verborgen ist, das steht bei dem Herrn, unserem Gott; was aber geoffenbart ist, das ist ewiglich für uns und unsere Kinder bestimmt, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun“ (29:28).

In Kapitel 30:15-20 ist Gott wieder so klar wenn er dem Volk die Entscheidung vor Augen stellt. Sie haben die eigene Verantwortung in all ihrem Handeln, „ Siehe, ich habe dir heute das Leben und das Gute vorgelegt, den Tod und das Böse“ (30:15). Tod und Böses durch ungehorsam und Leben und Gutes durch Gehorsam. Das sind die klaren Anforderungen an das Volk: Mit den Warnungen Gottes an das Volk, aber auch die klaren Segnungen Gottes; gefolgt mit den klaren Anforderungen an das Volk.

Leben & Gutes	Tod & Böses
Liebe und fürchte Gott (4:10; 5:10)	Wenn euer Herz sich abwendet
Wandeln in seinen Wegen (28:2)	Wenn ihr nicht gehorcht
Halte seine Gebote und diene ihm allein (4:2)	Durch Anbetung und Dienst für andere Götter
Halte fest an ihm (4:1;5:1)	
Lebe und vermehre (Nachkommen)	Sicher umkommen
Gott wird segnen (28:1-14)	Verkürzung der Tage in dem verheißenen Land

Schlusswort

In eindrucksvoller Weise offenbart das 5. Buch Mose die Eigenschaften Gottes und seine Allmacht. Gott spricht hier mit klaren und deutlichen Worten zur zweiten Generation Israels, als der richtende und eifersüchtige Gott. Er macht ganz klar, das er alle Sünder richten wird die sich gegen ihn und seinen heiligen Namen erheben werden, als der perfekte und souveräne Gott.

Gott hat sich sein Volk erwählt, wegen seiner großen Liebe und seinen Versprechen zu den Vorvätern. Und das sind nun die Segnungen die das Volk genießen kann, wenn sie ihm allein folgen und diesen. Doch diese Segnungen sind an klare Anforderungen geknüpft, die Gott dem Volk so deutlich macht. Gott verkündet das er das ganze Herz ungeteilt von jedem einzelnen im Volk Israel haben möchte, so dass jeder ihn allein fürchtet und anbetet. Dann wird Gott sein Volk segnen und ihnen das verheißenen Land in Besitz geben. Doch wenn sich ihr Herz von Gott abwendet und dem Götzendienst zu, wird Gott richtend einschreiten und sie vernichten in all seiner Gerechtigkeit, denn er hatte ihnen Segen und Fluch so klar vor Augen gestellt.

Das ist die große und so wichtige Botschaft von diesem wunderbaren 5. Buch Mose.

Bibliographie

Faith Bible Church, CA, „Deuteronomy,“ Training Center Kursunterlagen 2014/15

John MacArthur Study Bible, „Deuteronomy“

Dr. Keith Essex, „Deuteronomy,“ The Masters Seminary course notes, 2014

M. Bartholomä „Synopsis Paper OT,“ TMS 2014

Eberhard Dahm, „5. Mose,“ EBTC Kursunterlagen 2014/15

5. MOSE

Thema: Zweites Gesetz (Erneuerung)

Kerngedanke: Mose erneuert das Gesetz und seine Befehle mit der zweiten Generation Israels, die bei der Gesetzgebung am Berg Sinai nicht dabei waren, um ihnen die Versprechen Gottes zu verkünden, aber auch um ihnen ihre Verantwortung im Wandel vor einem heiligen und allmächtigen Gott zu verdeutlichen. Diese Verantwortung wird deutlich in Moses Aufruf zum Gehorsam was zum Segen führt, aber auch die klare Warnung vor Ungehorsam, was den Zorn Gottes nach sich ziehen würde. Das alles wirkt als Vorbereitung für die zweite Generation von Israel um das verheißene Land Kanaan einzunehmen.

Autor/Zeit: Mose (1:1.5; 31:9.22.24), in seinen letzten Woche vor seinem Tod (ca. 1405/6 vChr.); aber wahrscheinlich Teile auch von Josua (5. Mose 32:48-34:12).

Gliederung:

5. Einleitung und erste Rede: Was Gott getan hat (1-4)
6. Zweite Rede: Was Gott verlangt (5-28)
7. Dritte Rede: Was Gott tun wird (29-30)
8. Geschichtlicher Anhang: Moses Tod (31-34)

Schlüsselstellen:

5. Mose 5 – Die zehn Gebote wiederholt

5. Mose 18 – Warnung vor Zauberei und falschen Propheten; das Versprechen von einem kommenden Propheten

5. Mose 17-18 – Fluch und Segen

5. Mose 29-30 – Der Bund in Moab

4:2 – “Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt auch nichts davon wegnehmen”

6:4-9 – Das Schema: “Höre, O Israel”

13:1-5 – Prüfung und Tod für falsche Propheten

17:14-20 – Gesetze für zukünftige Könige

18:18-19 – Ein Prophet wie Mose wird kommen

21:18-21 – Kindererziehung

24:1-4 – Bestimmungen für Scheidung und Wiederheirat

29:29 – “Was verborgen ist, das steht bei dem Herrn, unserem Gott; was aber geoffenbart ist, das ist ewiglich für uns und unsere Kinder bestimmt”

32:39 – Gott ist souverän über Leben und Tod